

Pressemitteilung

Die Frauen der Mitte, der SP, der NEO, der Grünen und der Grünliberalen des Wallis setzen sich vereint für die angemessene Vertretung der Frauen in den wirtschaftlichen Dachverbänden des Kantons Wallis ein.

Die Ernennung von Yannick Buttet zum Präsidenten der Walliser Tourismuskammer löst heftige Reaktionen aus, ohne über die Situation der Opfer zu reden. Neben diesem Fall, der für sich zahlreiche Fragen aufwirft, insbesondere bezüglich der Einhaltung der Statuten der Tourismuskammer, muss festgestellt werden, dass es in unserem Kanton ein systemisches Problem gibt.

Wir möchten unsere tiefe Besorgnis und Empörung über die eklatante Unterrepräsentation der Frauen in den wirtschaftlichen Dachverbänden unseres Kantons zum Ausdruck bringen. Trotz der Fortschritte, die in Bezug auf die Rechte und die Vertretung der Frauen erzielt wurden, ist es inakzeptabel, dass Frauen in den Vorständen der wichtigsten wirtschaftlichen Entscheidungsgremien für die Entwicklung und den Wohlstand unserer Region nur mit einem Anteil von 12% vertreten sind.

Tabelle: Anteil der Frauen und Männer in den Vorständen der Walliser Wirtschaftsdachverbände

	Anzahl Männer	Anzahl Frauen
Landwirtschaftskammer (WLK)	14	2
Tourismuskammer (WTK)	12	1
Chambre Immobilière Valais (CIV)	6	2
Walliser Industrie- und Handelskammer	9	0
Walliser Kammer der Generalagenten der Versicherungen (CVAGA)	3	0
Baumeisterverband (WBV)	9	0
Gastro Valais	5	1
Walliser Hotelier-Verein	9	4
Walliser Gewerbeverband	9	0
Total (86)	76	10
In Prozent	88	12

Wirtschaftsdachverbände müssen als einflussreiche und strategische Organisationen die Vielfalt und Gleichheit widerspiegeln, die die grundlegenden Pfeiler unserer modernen Gesellschaft sind. Die Beteiligung von Frauen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung ist nicht nur eine Frage der sozialen Gerechtigkeit, sondern auch ein Hebel für die Leistungsfähigkeit und Innovation unserer Unternehmen und Institutionen

Wir fordern Politik, Unternehmensleitungen und Wirtschaftsakteure auf, konkrete und sofortige Massnahmen zu ergreifen, um diese Ungleichheit zu beheben. Es ist zwingend erforderlich, eine Einstellungs- und Beförderungspolitik einzuführen, die die Chancengleichheit fördert, und sicherstellt, dass Frauen in diesen Gremien in angemessener Zahl vertreten sind.

Wir fordern die Wirtschaftsdachverbände ausserdem auf, Chartas für Vielfalt und Integration zu verabschieden, regelmässige Gender-Audits durchzuführen und öffentlich über ihre Fortschritte bei der Repräsentation von Frauen zu berichten.

Schliesslich rufen wir die Frauen selbst dazu auf, ihr Interesse an diesen Funktionen zu bekunden. Viele Frauen sind im Wallis kompetent, um in diesen Vorständen mitzuwirken. Wir ermutigen sie, sich zu bewerben.

Das Wallis kann es sich nicht leisten, das Potenzial und die Fähigkeiten der Hälfte seiner Bevölkerung zu vernachlässigen. Gemeinsam müssen wir daran arbeiten, ein wirtschaftliches Umfeld zu schaffen, in dem Frauen die gleichen Möglichkeiten wie Männer haben, einen Beitrag zu leisten, zu führen und innovativ zu sein.

Die Frauensektionen von Mitte Ober – und Unterwallis, neo – die sozialliberale Mitte, SP Ober- und Unterwallis, Grüne Wallis und GLP Wallis

Julia Blöchlinger, Präsidentin der Frauen neo – die sozialliberale Mitte, 079 671 10 29

Paola Riva Gapany, Co-Präsidentin Femmes socialistes du Valais romand, 078 749 18 35

Jeannette Salzmänn, Vizepräsidentin GLP Wallis, 078 756 79 59

Hanny Summermatter, Vorstandsmitglied Die Mitte Frauen Oberwallis, 079 353 65 75

Brigitte Wolf, Co-Präsidentin Grüne Wallis, 079 456 95 54

Rahel Zimmermann, Vizepräsidentin SP Oberwallis, 0 79 723 80 39

Marie Zuchuat, Präsidentin Le Centre Femmes Valais, 078 726 26 39

